

Dr. Klaus-Albert Bauer

Das Recht der internationalen Bankenaufsicht

Bankauslandsniederlassungen im Aufsichtsrecht der USA
und der Bundesrepublik Deutschland

B45709

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einführung	19
<i>Erster Teil. Die Aufsicht über internationale Banken</i>	21
I. <i>Bankauslandsaktivitäten: Entwicklung und Rechtsformen</i>	23
1. Internationale Banken – ein Überblick	23
(1) Der Begriff der internationalen Banktätigkeit	23
(2) Die Umriss des heutigen Systems internationaler Banken	24
(3) Die Bedeutung der sogenannten Euromärkte	27
2. Rechtsformen der Auslandsniederlassungen	30
(1) Repräsentanzen	30
(2) Rechtlich unselbständige Filialen	31
(3) Beteiligungen	31
II. <i>Regelungsbedarf und juristische Einordnung</i>	35
1. Bankenaufsicht im internationalen Bereich	35
(1) Der Gegenstand des Bankenaufsichtsrechts	35
(2) Das Risiko im Recht der Bankenaufsicht	38
(3) Begriff und Bedeutung der »Auslandsrisiken«	39
(4) Die Problematik der Auslandsniederlassungen	43
a) Risikoanalyse	43
b) Haftung	43
aa) Filialen	45
bb) Beteiligungen	46
aaa) Grundsatz der Haftungstrennung	46
bbb) Durchbrechungen	46
ccc) Die Haftungsfrage bei Bankauslandsbeteiligungen	47
c) Implikationen für die Bankenaufsicht	50

(5) Zuständigkeit für die internationale Bankenaufsicht	50
a) Weltbankenaufsicht	50
b) Europäische Bankenaufsicht	52
c) Nationale Aufsicht	53
2. Internationales Bankenaufsichtsrecht	57
(1) Der Begriff des internationalen Bankenaufsichtsrechts	57
a) Internationales Bankenaufsichtsrecht als Weltbankenaufsichtsrecht	58
b) Internationales Bankenaufsichtsrecht als Kollisionsrecht	58
c) Internationales Bankenaufsichtsrecht als Teilgebiet des materiellen Bankenaufsichtsrechts	60
(2) Die Grenzen des internationalen Bankenaufsichtsrechts	61
a) Verwaltungsrechtliche Grenzen	61
b) Verfassungsrechtliche Grenzen	62
c) Völkerrechtliche Grenzen	62

Zweiter Teil. Internationale Bankenaufsicht in den Vereinigten Staaten von Amerika 65

I. <i>Die Entwicklung der Auslandspräsenz U.S.-amerikanischer Banken</i>	67
Einführung: Das duale Bankensystem in den USA	67
1. Die Zeit vor dem ersten Weltkrieg	69
2. Die Zeit von 1913 bis 1945	70
3. Die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg	71
II. <i>Aufsichtsrechtliche Erfassung</i>	77
1. Die Struktur der U.S.-amerikanischen Bankenaufsicht	77
2. Die Aufsicht über Auslandsniederlassungen	79
(1) Die gesetzlichen Grundlagen	79
a) Federal Reserve Act	80
b) Bank Holding Company Act	85
c) Federal Deposit Insurance Act	86
d) Einzelstaatliche Gesetzgebung	87
aa) New York Banking Law	87
bb) California Financial Code	88

(2) Aufsicht durch Bundesbehörden	89
a) Allgemeines	89
b) Aufsicht über die Gründung von Auslandsniederlassungen (Errichtungskontrolle)	91
aa) Regulation K	91
bb) Entscheidungspraxis des Board of Governors	94
aaa) Filialen	95
bbb) Beteiligungen	96
cc) Comptroller of the Currency	105
dd) Federal Deposit Insurance Corporation	106
c) Aufsicht über den laufenden Betrieb von Auslandsniederlassungen (Verhaltenskontrolle)	107
aa) Die zweifache Aufgabe der Verhaltenskontrolle	107
bb) Die Aufsicht über Auslandsfilialen	109
cc) Großkreditgrenzen	112
dd) Habenzinslimitierung	118
ee) Einlagenversicherung	120
ff) Berichtspflichten	121
gg) Prüfungen	124
hh) Eigenkapitalausstattung	128
ii) Weitere Normbereiche	130
aaa) Mindestreservepflicht	130
bbb) Truth in Lending Act	132
ccc) Equal Credit Opportunity Act	134
(3) Aufsicht durch einzelstaatliche Behörden	135
3. Zusammenfassung	136

Dritter Teil. Internationale Bankenaufsicht in der Bundesrepublik Deutschland 139

I. <i>Die Entwicklung der Auslandspräsenz deutscher Banken</i>	141
1. Die Zeit vor dem ersten Weltkrieg	141
2. Die Zeit von 1914 bis 1945	142
3. Die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg	143

II. <i>Aufsichtsrechtliche Erfassung</i>	149
1. Aufsicht über die Gründung von Auslandsniederlassungen (Errichtungskontrolle)	149
2. Aufsicht über den laufenden Betrieb von Auslandsniederlassungen (Verhaltenskontrolle)	150
(1) Filialen	151
(2) Beteiligungen	151
a) Die Beteiligungsgesellschaft als »Kreditinstitut«	152
b) Der Konzern als »Kreditinstitut«	155
(3) Praxis der Aufsicht	157
3. Kritik des überkommenen Zustands	159
(1) Bedenken aus Gründen der Bankenaufsicht	160
(2) Bedenken aus Gründen der Wettbewerbspolitik	163
4. Lösungsansätze	166
(1) Wege der Kooperation	166
a) Die Vereinbarung von 1978	166
b) Die Vereinbarung von 1981	168
c) Beurteilung	169
(2) Rechtspolitische Überlegungen	172
a) Das Ziel: Aufsicht auf der Grundlage konsolidierter Bilanzen	172
b) Vorbilder in anderen Rechtsordnungen	173
aa) Allgemeines	173
bb) USA	174
cc) Schweiz	177
c) Einzelfragen einer Novellierung des Kreditwesengesetzes	180
aa) Techniken der Eigenkapitalberechnung im Bankenkonzern	181
aaa) Abzugsverfahren	182
bbb) Vollkonsolidierung mit Berücksichtigung der Anteile in Fremdbesitz	183
ccc) Vollkonsolidierung ohne Berücksichtigung der Anteile in Fremdbesitz	183
ddd) Quotenkonsolidierung	184
eee) Würdigung	185
bb) Einbeziehung von »Nichtbanken« und Hypothekenbanken	190

cc) »Aktualisierung« der Eigenkapitalgrundsätze?	193
dd) Anwendung der Grundsätze Ia, II und III auf konsolidierter Basis?	196
ee) Konsolidierung bei den Großkreditvorschriften?	199
d) Völkerrechtliche Einwände	201
5. Der Regierungsentwurf einer KWG-Novelle 1984	211
(1) Inhalt des Entwurfs	211
(2) Würdigung aus der Sicht der Ergebnisse dieser Untersuchung	212
6. Zusammenfassende Schlußbemerkung	215
<i>Anhang I</i> Vereinbarung zwischen Bankenaufsicht und Kreditgewerbe von 1978	217
<i>Anhang II</i> Vereinbarung zwischen Bankenaufsicht und Kreditgewerbe von 1981	218
<i>Anhang III</i> Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 20. Dezember 1984 (Auszüge)	220
Literaturverzeichnis	225
Stichwortverzeichnis	239